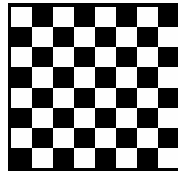




**Schachclub
Waldkirch**

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

9. Ausgabe / Mai 2005

Waldkircher

Schachnachrichten

SV Werder Bremen ist Deutscher Meister

**Garri Kasparov beendet seine Profi
Laufbahn**

Kleine Saison Nachlese

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Kleine Analyse bzw. Nachlese

In der vergangenen Saison spielten wir mit vier Mannschaften. Insgesamt kamen 41 Spieler zum Einsatz, davon 14 nur 1, 2 oder 3 Mal. Alle Kämpfe, d. h. acht oder neun Runden absolvierten: Erwin Illner, Erwin Ritter, Bernd Krüger, Bernd Waschnewski, Klaus Pfaadt, Nikolaus Szeicht, Richard Burger, David Weismann, Andreas Kern, Annette Sponagel, Jürgen Ambs, Gunter Sponagel und Fabian Anna.

Die erfolgreichsten Spieler, gestaffelt nach den erreichten Zahlen in Prozent (berücksichtigt wurden 60% und mehr)

	Einsätze	gewonnen	remis	verloren	%
Ralf Kleile	5	4	1	0	90
Matthias Friedrich	3	2	1	0	83
Gunter Sponagel	8	5	3	0	81
Tobias Schirmaier	5	3	1	1	70
Michael Sutoris	5	3	1	1	70
Jürgen Ambs	8	5	1	2	69
Philippe Golema	6	2	4	0	67
Matthias Ihle	3	2	0	1	67
Norbert Kapp	3	2	0	1	67
Annette Sponagel	9	5	2	2	67
Nikolaus Szeicht	9	6	0	3	67
Richard Burger	8	5	0	3	63
Walter Ingold	5	1	4	0	60
Pierre Lefebvre	5	2	2	1	60

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen aktiven Spielern für ihren Einsatz und die Spielfreude recht herzlich bedanken. Auch wenn Einige nicht so häufig zum Einsatz kamen, lag es nicht am „guten Willen“, sondern waren vielfältige Gründe ausschlaggebend.

Richard Burger war für die Mannschaftsaufstellung und Organisation der Spieler verantwortlich, kein leichter, aber gut gemachter Job.

Auch allen Inserenten sei hier gedankt, sorgen sie doch mit ihrer Unterstützung für eine Ausbildung und Förderung unserer Nachwuchsspielerinnen und Spieler. Mein Dank gilt auch den vielen ehrenamtlichen Mitgliedern, die durch ihre Hilfe zum Gelingen unserer „schachlichen und außerschachlichen“ Aktivitäten beitragen.

Ich wünsche allen Freunden „des königlichen Spiels“ eine erholsame Sommerzeit, im September endet die schachlose Zeit und die neue Saison 2005/2006 beginnt

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Waldkircher Schachspieler unterwegs

Im Laufe des Schachjahres, das nun langsam zu Ende geht, nahmen unsere aktiven Spieler natürlich nicht nur an den Mannschaftskämpfen und den diversen Vereinsturnieren teil, sondern auch an sehr unterschiedlichen externen Turnieren wie Schnellschach- Blitz-Runden-Turnier, eintägig oder mehrtägig.

Im vergangenen Jahr nahm Bernd Krüger an einem Turnier über drei Tage im „Schwäbischen“ teil, RAMADA-Treff der Deutschen Amateurmeisterschaft. Er belegte einen Mittelplatz, ebenso wie im gleichen Turnier im März, das in Köln stattfand.

Jens-Uwe Schmidt, der zur Zeit leider nicht so aktiv ist, da er beruflich stark beansprucht wird, nahm zum Jahreswechsel am Vimbucher Neujahrsblitzturnier teil und belegte mit 7,5 Punkten den 11. Platz.

Zwei Mannschaften reisten nach Umkirch zum traditionellen Neujahrs-Schnellschachturnier für Vierer-Mannschaften und schnitten auch dort zufriedenstellend ab.

Dr. Wilfried Burkhardt und Karl Molez starteten auf einem der größten Open Turniere in Deutschland, in Bad Wörishofen vom 3. bis 11. März 2005. Mit 206 Teilnehmern, darunter 11 Großmeister, 11 Internationale Meister und 15 FIDE-Meister (FIDE = Weltschachbund), war das Turnier sehr stark besetzt. Wilfried Burkhardt belegte hier mit 4,5 aus 9 möglichen Punkten Platz 114 (geteilte Plätze 79 bis 114). Er hatte einen schwachen Start, legte dann aber in den letzten vier Runden einen guten Schlussspurt mit zwei Sieg- und zwei Remispartien hin.

Karl Molez spielte im Seniorenturnier mit. Mit 148 Teilnehmern, darunter 5 FIDE-Meister, war auch dieses Turnier recht stark besetzt. Mit 5,5 aus 9 möglichen Punkten belegte er den 33. Platz. Auch er hatte eine starke Endphase und holte in den letzten vier Runden drei Siege und ein Unentschieden. Insgesamt vier Siege, drei Remis und nur zwei Niederlagen.

Alle Spieler des Schachclubs Waldkirch haben „ihren Verein“ recht gut vertreten, eventuell können wir im kommenden Jahr noch mehr Aktive animieren an außerordentlichen Schachveranstaltungen teilzunehmen. Es freuen sich die ausrichtenden Vereine und die Spieler können auf derartigen Turnieren ihre Spielstärke verbessern.

Badischer Schachkongress vom 25.03. bis 03.04.2005

Jedes Jahr in den Osterferien findet der Badische Schachkongress statt, in diesem Jahr in Ottenau im Murgtal. Es war bereits der 78. Kongress, und wie immer ein Höhepunkt im badischen Schachjahr. Es werden Turniere in allen Altersklassen angeboten und die entsprechenden Meister ermittelt. Unter anderem wird der Badische Einzelmeister ermittelt, die Senioren- und Nestorenmeister, Schülermeister in den Klassen U 8, U 10 und U 12, ein Meisteranwärterturnier, ein Hauptturnier und drei „allgemeine Turniere“. Alle werden nach Alter oder Spielstärke aufgeteilt.

Badischer Meister wurde Klaus-Peter Zuse aus Heidelberg, der Titelverteidiger Max Scherer aus Dreisamtal belegte mit 5,5 Punkten Platz neun, ein weiterer Spieler aus dem Schachbezirk Freiburg, nämlich Peter Meyer aus Oberwinden, belegte mit vier Punkten den 21. Rang von 24 Teilnehmern.

Im Turnier der Meisteranwärter waren drei Vertreter aus unserem Bezirk im Rennen. Heiko Adler aus Emmendingen errang mit 7,5 Punkten den zweiten Platz hinter dem Sieger Stefan Schork aus Ettlingen (acht Punkte). Gerhard Prill aus Münstertal belegte mit sieben Punkten den dritten und Alexander Lang aus Oberwinden mit sechs Punkten den 14. Rang bei 36 Teilnehmern.

Auch im Hauptturnier spielten drei aus dem Bezirk Freiburg. Andreas Wernet aus Oberwinden wurde Dritter, Sven Wasmer aus Emmendingen 25. und Rainer Welte aus Dreisamtal 30. bei 41 Teilnehmern.

Im Seniorenturnier spielten zwei aus dem Bezirk Freiburg. Helmut Kaufmann aus Emmendingen errang mit sechs Punkten den 4. und Karl Molez aus Waldkirch mit 5,5 Punkten den 7. Rang bei 36 Teilnehmern.

Leider konnte in diesem Jahr aus unserem Verein nur Karl Molez teilnehmen, der aber den Schachclub Waldkirch würdig vertreten konnte. Mit dem 7. Platz verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr, wo er den 12. Platz belegte. Er verlor nur eine Partie gegen den Turniersieger Dieter Villing. Insgesamt waren 36 Senioren am Start, der Älteste war bereits 84 Jahre alt (Robert Sutterer aus Baden-Baden). Er führte bis zur achten Runde, wurde dann aber punktgleich mit 7,5 Zählern Zweiter, aufgrund einer schwächeren Feinwertung.

SV Werder Bremen ist Deutscher Meister

Nach elf Jahren Zugehörigkeit zur höchsten Spielklasse gelang es den Bremern in einem spannenden Entscheidungskampf knapp gegen den Favoriten SG Köln Porz mit 4,5 zu 3,5 zu gewinnen. Am Ende der Saison standen die Bremer nach Mannschaftspunkten mit den Kölnern mit je 28 zu 2 Punkten gleichauf. Die Kölner hatten zwar 81 und die Bremer 74,5 Brettpunkte erzielt (Brettpunkte sind in der gesamten Saison erzielte Einzelpunkte aller Spieler), aber in der Schach Bundesliga zählen nur die erzielten Mannschaftspunkte, wenn es um den Deutschen Meister geht.

Die als heißer Meisterschaftskandidat gehandelten Profis aus Baden, der OSC Baden-Baden landete mit 26 zu 4 Punkten auf Rang drei. Bei der vor der Saison errechneten ELO-Prognose, bei der die nach den jeweiligen Wertungszahlen besten Spieler der Mannschaft bewertet werden, lagen die Badener mit 2.662 Punkten auf Rang eins, gefolgt von Köln-Porz mit 2.656 und dem SV Werder Bremen mit 2.548 Punkten.

Heute wird ja alles prognostiziert, hochgerechnet und analysiert, dafür haben wir Rechner, Computer und die dazugehörigen Experten und Sachverständigen. Trotzdem sind Vorhersagen eben nur Prognosen, die oft von der Wirklichkeit widerlegt werden, gerade im Sport und das ist gut so.

Beide Mannschaften traten am 8. Mai im Bremer Weserstadion in Bestbesetzung an, lediglich die Kölner mussten den englischen Spitzenspieler Michael Adams ersetzen. Die SG Köln-Porz ist zusammen mit Solingen und dem Hamburger Schachklub seit Gründung der 1. Bundesliga vor 25 Jahren immer dabei, wobei die Kölner bereits acht Mal den Titel gewinnen konnten, die Bremer erstmalig. Solingen war seit der Gründung der 1. Liga viermal Meister und vor der Gründung schon siebenmal, Hamburg lediglich vor der Gründung zweimal.

Absteigen aus der Bundesliga müssen Hofheim, Erfurt, Preetz und Stuttgart. Die traditionsreichen Solinger schafften mit großer Mühe den Klassenerhalt. Aufsteiger aus den vier zweiten Bundesligen sind SK Berlin-Zehlendorf (Werder Bremen II darf als Sieger der 2. Bundesliga Nord nicht aufsteigen, da die Erste in der 1. Bundesliga spielt), Leipzig-Gohlis (Liga Ost), SG Kirchheim (Liga Süd) und Godesberger SK (Liga West)

Garri Kasparov beendet seine Profi Laufbahn

Nach seinem neunten Turniersieg in Linares (Spanien) hat das Schachgenie Garri Kasparov am 18. März überraschend seinen Rücktritt vom Profischach erklärt. Der knapp 42 jährige Ex-Weltmeister aus Russland begründete seinen Rücktritt vor allem mit dem Chaos in der Schachwelt. An diesem Chaos war er aber selbst maßgeblich beteiligt und trug seinen Teil zur Spaltung der FIDE (Weltschachbund) im Jahre 1992 bei.

In dem hochkarätig besetzten Turnier in Linares holte er 8 aus 12 möglichen Punkten und teilte sich die 175.000 € Preisgeld mit dem punktgleichen Bulgaren Weselin Topalow. Auf dem dritten Platz landete Viswanathan Anand aus Indien, der noch ein Preisgeld von 50.000 € erhielt. Peter Leko aus Ungarn belegte Platz vier. Er sagte, dass er nach zwei sehr schweren Turnieren in Wijk aan Zee und im WM-Match in Brissago gegen Wladimir Kramnik etwas „turniermüde“ sei.

Mehr als zwei Jahrzehnte führte Kasparov ununterbrochen die Welt-rangliste der besten Schachspieler an. Neue Pläne zur Wiedervereinigung der FIDE wurden vom Präsidium im georgischen Tiflis bekannt gegeben, die aber noch mit den weltbesten Spielern abgesprochen werden müssen. Angedacht ist ein Turnier der acht Besten, die den „Weltmeister aller Klassen“ ermitteln sollen.

Mit 21 Jahren wurde Kasparov der jüngste Weltmeister. Er gewann den Titel von Anatoli Karpow im Jahre 1990 und verlor ihn erst im Jahre 2000 gegen Wladimir Kramnik. In der Zwischenzeit verteidigte er seinen Titel unter anderem gegen Nigel Short (1993) und Viswanathan Anand (1995). Legendär und sicher noch allen Schachfreunden in Erinnerung sind seine spektakulären Duelle mit dem Computer „Deep Blue“ Ende der 90er Jahre.

Mit dem Rückzug des „Königs“ aus dem Profischach verliert die Schachwelt eine schillernde Figur, die aber in den Reihen der „ganz Großen der Schachgeschichte“ seinen Platz finden wird. Zukünftig möchte sich Garri Kasparov neuen Herausforderungen stellen und auf jeden Fall auch noch dem Schach verbunden bleiben.

Bitte kaufen Sie bei unseren Inserenten

Vermischtes

Freiburg-Zähringen ist Mannschafts-Pokalmeister

Nach ihrem deutlichen Meistertitel in der Landesliga, verbunden mit dem Aufstieg in die Verbandsliga holten sich die Zähringer mit einem kampflosen Sieg von 4 zu 0 auch den Pokaltitel im Bezirk. Im Spiel um Platz drei unterlagen die Denzlinger den Schachfreunden aus Dreisamtal mit 4 zu 0

Holger Kaspereit aus Ebringen Blitzmeister

Bei der Bezirkseinzelschachmeisterschaft im Blitzschach errang der Ebringer mit 16,5 von 21 möglichen Punkten den begehrten Titel der „Schnelldenker“. Zweiter wurde Max Scherer, Dreisamtal vor Helmut Scherer, Freiburg 1887.

Slavija Karlsruhe Badischer Blitz-Mannschaftsmeister

Bei dieser Meisterschaft errangen die Karlsruher mit 34 zu 4 Punkten den ersten Platz, vor Viernheim mit 33 zu 5 und Kuppenheim mit 30 zu 8 Punkten.

Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Montag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in der Lange Straße statt. Interessenten, Neueinsteiger und Kiebitze sind immer recht herzlich willkommen.

Jugend- und Schülerschach findet an jedem Samstag von 10 bis 11.30 Uhr im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz 2 statt. Während der Schulferien entfällt das Training der Schüler. Schnupperer und Neueinsteiger sind immer recht herzlich willkommen.

Vermischtes

Der **NAVISION CUP**, mittlerweile ein fester Termin im Kalender vieler Schachfreunde, findet in diesem Jahr am Sonntag, den 18. September, statt. Gespielt wird wieder in der Festhalle in Buchholz, Beginn 10 Uhr. Erneut erwarten wir namhafte Spieler aus dem In- und Ausland, wie immer werden wir uns bemühen gute Gastgeber zu sein, um den Schachfreunden aus nah und fern einen interessanten Schachtag in Waldkirch zu bieten. Erstmals wird auf diesem Turnier ein gesondertes Turnier für unsere Schülerinnen und Schüler aus der Jugendabteilung durchgeführt, bei dem der oder die Vereinsmeisterin oder Meister ermittelt wird.

Schülerturnier in Endingen

Auf diesem Mädchenturnier in Endingen erreichte Klara Hauptmann den zweiten Platz in der Gruppe U 10 und Sarah Rosen Platz drei in der Gruppe U 12.

Waldkircher Ferienprogramm 2005

Wie schon seit vielen Jahren nehmen wir wieder an diesem Programm teil und bieten allen schachinteressierten Kindern am 2. und 3. August von 15 Uhr 30 bis 17 Uhr eine Einführung in das „königliche Spiel“ an. Gespielt wird im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz.

Unsere Homepage

Wer internetfähig ist, kann sich jederzeit auf unserer Homepage www.schachclub-waldkirch.de über aktuelle Themen rund um's Schach und speziell in unserem Verein informieren.

Termine zum Vormerken

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 4. Juli 2005 um 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen statt. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Letzter Termin vor den Sommerferien ist natürlich wieder unser Grillfest für die ganze „Schachfamilie“. Es findet am Samstag, 9. Juli auf dem Grillplatz am Ebertle statt. Beginn ist ca. 16 Uhr, die Wanderer treffen sich um 15 Uhr am Vereinslokal. Alle Mitglieder mit Familie und alle Freunde unseres Vereins sind herzlich eingeladen.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital